

Die Grünen und Unabhängigen, Wilhelmstraße 89, 72764 Reutlingen

**Frau  
Oberbürgermeisterin  
Barbara Bosch  
Marktplatz 22  
72764 Reutlingen**

Fraktion  
Die Grünen und Unabhängigen  
im Reutlinger Gemeinderat

Wilhelmstraße 89  
72764 Reutlingen

Fon 07121-372 679

Fax 07121-372 510

E-Mail:

fraktion@gruene-unabhaengige-rt.de



**Reutlingen, den 10. Juli 2009**

## **Waldkindergarten - Ganztagesbetreuung / Anfrage**

**Sehr geehrte Frau Bosch,**

**hiermit stellen wir folgende Anfragen:**

- 1.) Welche Gründe werden vom Gebäudemanagement angeführt, die einer Ausweitung der Nutzung für Ganztagesbetreuung durch den Waldkindergarten entgegen stehen?**
- 2.) Liegt eine schriftliche Zusage der Verwaltung an den Trägerverein des Waldkindergartens für die Einführung einer Ganztagesbetreuung vor?**
- 3.) Falls ja, warum greift dennoch die Haushaltssperre, obwohl derartige Fälle von der Oberbürgermeisterin als von der Haushaltssperre ausgenommen bezeichnet wurden?**
- 4.) Um welchen Betrag handelt es sich?**
- 5.) Wie kann es nach Auffassung der Verwaltung jetzt für den Waldkindergarten weitergehen?**

### **Erläuterungen:**

**An unsere Fraktion wurde vom Vorstand des Trägervereins Waldwichtel Reutlingen e.V. herangetragen, dass die beabsichtigte Einführung der Ganztagesbetreuung im Waldkindergarten in Frage gestellt sei.**

**Uns wurde mitgeteilt, dass im April 2009 eine Einigung mit der Verwaltung über die Ganztagesbetreuung erfolgt sei, eine schriftliche Zusage liege vor. Der Verein begann demnach unverzüglich mit den erforderlichen Vorbereitungsarbeiten, auch Erzieherinnen sollten angestellt werden. Die Betreuungsplätze waren innerhalb weniger Tage belegt.**

**In der letzten Woche erhielt der Verein von der Verwaltung die Mitteilung, die Ganztagesbetreuung könne nun doch – zumindest vorerst – nicht zustande kommen. Als Grund wurde die Haushaltssperre angeführt. Des Weiteren gab es aber auch Probleme mit Gebäudefragen, das Gebäudemanagement meldete Bedenken an.**

**Nach unserer Auffassung kann die Haushaltssperre im vorliegenden Fall nicht zur Anwendung kommen, da nach Angaben des Trägervereins eine schriftliche Zusage der Verwaltung vorlag. Damit hatte die Stadt eine rechtliche Verpflichtung eingegangen – das Kriterium, das als Ausnahme von der Haushaltssperre immer wieder genannt wurde.**

**Die Mitteilung der Verwaltung hatte zur Folge, dass der Träger eigene Zusagen nicht einhalten konnte, Erzieherinnen konnten nicht wie vorgesehen eingestellt und geschlossene Betreuungsverträge mussten gekündigt werden. Damit sieht der Verein zu Recht die Glaubwürdigkeit und die Verlässlichkeit der Stadt beeinträchtigt. Dem Trägerverein einer Kinderbetreuungseinrichtung wird hier jegliche Planungssicherheit genommen und obendrein wird das bürgerschaftliche Engagement der Eltern ebenfalls sehr stark in Mitleidenschaft gezogen.**

**Unsere Fraktion hält das Vorgehen der Verwaltung für nicht sachgerecht und setzt sich für eine Weiterentwicklung des Waldkindergartens im ursprünglich beabsichtigtem Sinne ein.**

**Mit freundlichen Grüßen**

**Rainer Buck  
Fraktionssprecher**

**Da elektronisch versandt ohne Unterschrift gültig**